

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

61 (2.3.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61. Zweites Blatt.

Montag den 2. März

1903.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 17482. Maul- und Klauenseuche dahier betreffend.

Die unterm 25. d. M. über den Schlachthof gemäß § 56 R.S.G. verhängte Sperre wird aufgehoben.
Die über die Stallung der Gebrüder Hensel, Gerwigstraße 10, verhängte Sperre bleibt bis auf Weiteres in Kraft.
Karlsruhe, den 28. Februar 1903.

Großh. Bezirksamt.
Polizeidirektion.
Dr. Seidenadel.

The Berlitz School of Languages, Kaiserstrasse 132, 2 Treppen,

unter Oberleitung des Herrn Professors M. D. Berlitz.

Vier goldene und zwei silberne Medaillen.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch etc.

Jeder Lehrer lehrt nur seine Muttersprache.

Plätze

für Radfahr-Unterricht und Lawn-tennis-Spiel.

2.1. Das Großh. Hofort- und Jagdamt Karlsruhe versteigert am

Samstag den 7. März 1903,

vormittags 9 Uhr,

auf seinem Geschäftszimmer, Waldhornstraße 1, die Befugnis zur Erteilung von Radfahrunterricht während des laufenden Jahres auf der in 3 Losen eingeteilten Leuschneureuther Allee im Großh. Hardtwald, ferner

vormittags 10 Uhr:

die Benützung von 24 Lawn-tennis-Plätzen in den Anlagen und an der Kaiser-Allee beim Ludwig-Wilhelm-Krankenbeim.

Begleitend ist angewiesen, die Plätze auf Verlangen voranzugehen.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 3. März d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier im Auftrage des Herrn A. Wecker hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Ladentheke, 1 große Schmetterlings- und Steinsammlung, 1 ovales Tisch, 1 Sofa.

Karlsruhe, den 28. Februar 1903.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 3. März 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Kleiderschränke, 2 Stühle, 3 Tische, 1 kleinen Waschtisch und 1 großen Waschtisch mit Spiegelaufsatz, 2 Bettstellen mit Kissen und Haarmatratzen, 3 Schreibtische mit Aufsatz, eine beinahe neue Polstergarnitur (1 Sofa und 2 Stühle), 1 Vertiko, 1 Teppich, 2 Bücherregale, 1 Handtuchhalter, 2 Bildertafeln, 2 Kleiderhalter, 100 Flaschen verschiedene Weine (ein Bordeaux, Porto- und Ungarweine und 35 Flaschen Markgräfler), 1 Kanapee, 1 Spiegel und 1 Brückenwaage mit Gewichten.

Karlsruhe, den 2. März 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 4. März 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: Straußfedern, Seidenband und Samt, Strohhorten, Blumen, Damenhüte, Rahmentextilien, Kupferstücke, Regulatoren, Sofas, Uhren, Stühle, Tische, Betten, Federnissen, 1 Frauenkleid, Schränke, Schreibtische, 1 Vertiko, 1 Buffet, 1 Nähgarnitur, Waschkommoden, Gbitsonnieren, Kommoden, Winden, 1 Sattel, 1 Wasserbüchse, 1 Kummel, Schürzenstoff, Cretonne, Fahnenstoff, Drell, Vorhänge, Cover, Stores, Bettdecken und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 2. März 1903.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 3. März d. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 2 Nähmaschinen, 4 Gbitsonnieren, 3 Divans, 1 Kronleuchter, 1 Sekretär, 2 Herrenräder, 1 Schreibbureau, 1 Stegtisch, 1 Regulateur, 1 Schrank und 20 Stück Zementrohren.

Karlsruhe, den 28. Februar 1903.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Rußheim.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 3. März 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Rußheim in der Nähe des Rathauses gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Wirtschaftsbuffet mit Buffet und Kohlen säureeinrichtung, 1 Musikautomat, 1 Zuchtmutterf Schwein und 795 Liter Weizweizen.

Karlsruhe, den 1. März 1903.

Krämer, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Lessingstraße 48 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Scheffelstraße 56 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schützenstraße 39 ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Eke Scheffel- und Goethestraße 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche und Keller, parterre, sind eine im Seitenbau per 1. April und eine im Vorderhaus per 1. Juni zu vermieten: Hirschstraße 45 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Wegen Verletzungen sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Bad und sonst. reichl. Zugehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 45, 3. Stock rechts.

Gesucht

per sofort od. auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluss und mit Kochgas in der Nähe des Polytechnikums. Offerten unter Nr. 1942 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

* Im Zentrum der Stadt oder mindestens innerhalb der Bahlinie wird von einzelner Dame auf 1. Juli oder früher eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad, eine oder zwei Treppen hoch, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1950 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldhornstraße 10, 5. Stock.

* Viktoriastraße 13, 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten.

* Bernhardtstraße 9, 2. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 15. März oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Bürgerstraße 10, 3 Treppen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

3.1. Hebelstraße 11 im 3. Stock, mit Aussicht über den Marktplatz, ist ein geräumiges,

gut möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang bei kinderloser Familie auf 15. März oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

auf 15. März an besseren Herrn zu vermieten: Schloßplatz 3, Eingang Kronenstraße, 1 Treppe rechts.

Pension-Anerbieten.

*2.1. Waldstraße 62 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen besseren Herrn zu vermieten.

Kost und Wohnung.

* Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Wohnung: Kronenstraße 34, eine Treppe. Daselbst ist auch ein sehr schönes Zimmer, auf die Straße gehend, an zwei Herren oder bessere Arbeiter sogleich zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

* Akademiestraße 39 ist im 2. Stock ein schönes, geräumiges Zimmer mit guter Pension an 1 oder 2 Herren per sofort zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

*2.2. Junger Kaufmann sucht per 15. März ein freundliches Zimmer, am liebsten inkl. gutem bürgerlichen Kostisch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1885 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junge Dame

sucht per 1. April ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück bei seiner Familie. Nähe Mühlburger Tor. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1955 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Anerbieten.

3.1. Wir haben größere Beträge unter den vorgeschriebenen Bedingungen auf erstes liegendes Unterpfand auszuleihen.

Bezügliche Darlehensgesuche wollen unter Anschließ der Schätzungsurkunden und Lastenzeugnisse alsbald anher eingereicht werden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1903.

Verrechnung
der Großherzog-Friedrich-Jubiläums-Stiftung.
Reiniger, Oberrechnungsrat.

Größeres Kapital

auszuleihen auf 1. Hypothek oder auf 1. und 11. Hypothek zugleich, bis 80% der Schätzung, auf dieses Objekt per sofort oder später. Offerten unter Nr. 1914 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Darlehen-Gesuch.

* Junge Frau sucht ein Darlehen von **M. 200 bis 300**. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Nr. 1953 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, findet gute Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen Erbprinzenstraße 23, 2. Stod.

* 2.1. Wegen Erkrankung meines Mädchens suche per sofort ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfragen Wilhelmstraße 2 im Laden.

— Suche per 1. April ein reinliches, williges, ordentliches Mädchen.

Frau Karl Fr. Alex. Müller,
Amalienstraße 7.

Vertreter.

Bedeutende weitverzweigte Gesellschaft der elektrotechn. Branche sucht für ihren am Platze bereits gut eingeführten Artikel eine mit den örtlichen Verhältnissen vertraute und möglichst gut eingeführte tüchtige acquisite Kraft bei hoher Provision. Offerten erbeten unter Nr. 1954 an das Kontor des Tagblattes. *2.1.

Wer Stellung sucht, bestelle die Deutsche Dienerzeitung, Frankfurt a. M. 24.1.

Stelle-Antrag.

2.1. Für Maschinenschreiben, möglichst auf Olivemaschine geübt, wird eine junge Dame, welche gewandt stenographiert, zum baldigen Eintritt gesucht. Off. mit Angabe der Leistung im Stenographieren unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an **Vogel, Bernheimer & Schnurmann**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ettlingen.

Kontoristin

mit flotter, sauberer Handschrift zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 1958 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin gesucht.

* Eine durchaus tüchtige, gut empfohlene Kleidermacherin wird für ins Haus gesucht. Offerten unter Nr. 1960 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

C. Gasthofsköchin

findet gute Jahresstelle in ein gutes Hotel des bad. Schwarzwaldes. Guter Lohn, freie Reise. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Eine Köchin,

welche gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, für sofort gesucht: Hirschstraße 31 im Laden.

Ein Hotel-Zimmermädchen

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

C. Zimmermädchen

in gutes Haus nach Wiesbaden gesucht. Köchinnen sowie mehrere gewandte Mädchen, die kochen können, finden vorzüglich lohnende Stellen für hier und auswärts durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.

Zimmermädchen.

* Suche für 1. April ein Mädchen, welches selbstständig ist im Zimmerreinigen und gut bügeln kann. Nur Solche, die wirklich pünktlich sind und auf dauernde Stelle reflektieren, wollen sich melden: Blumenstraße 17, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Auf 1. April wird ein ordentliches jüngeres Mädchen gesucht: Amalienstraße 85, 4. Stod.

W. Ein 2. Hotelbdiener, ein Buffetfräulein, zwei Hotelzimmermädchen, ein Kindermädchen

sofort gesucht durch **J. Wolfarth's Bureau**, Adlerstraße 18.

M. F. Suche für sofort

1. Hotelbdiener, 2. Hotelbdiener, 1. Restaurationskellner, englisch und französisch sprechend, nach Baden-Baden, 1 Koch, 20-22 Jahre alt, Salär 70-80 M., nach Baden-Baden, 1 Aides, welcher Konditorei erlernt hat, nach Baden-Baden, 1 tüchtige Restaurationsköchin, 60 M., Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen.

Näheres

Bureau M. Fuchs,
Zähringerstraße 70 II.
Telephon 94.

C. Kellnerinnen, 2 gewandte, zu Stellen zum baldigen Eintritt. **Restaurationsköchin,** sowie einige fleißige **Hausmädchen** finden Stellen für hier und auswärts. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Hausbursche,

ein gesunder, kräftiger, 16-18 Jahre, möglichst vom Lande, kann sofort bei mir eintreten.

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Stelle-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande, welches schon gebiert hat, sucht auf 1. oder 15. April Stelle bei kleiner Familie, wo sie das Kochen dabei erlernen könnte. Näheres Steinstraße 16 im Laden.

* Kinderlose junge Frau sucht auf 1. April gegen freie Wohnung eine Haushälterin Stelle oder ähnlichen Posten zu übernehmen, auch könnte eine Filiale übernommen werden, da Suchende schon selbstständig ein Geschäft geführt hat. Offerten unter Nr. 1952 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Schreiner

empfehlte sich im Aufspolieren, Wischen u. Reparieren, sowie in Reparatur.

Otto Naumann, Klauereckstraße 22.

Verloren.

* Verloren wurde am Donnerstag, 19. Febr., eine schwarze Geldbörse, enthaltend einen Ebering und 2 Lose. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde Samstag nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ein seidener Damenschirm (blauschwarz kariert, Perlmuttergriff) auf dem Wege von der Ettlingerstraße zum Friedrichsplatz, durch die Ritterstraße zum Karlstor. Abzugeben gegen Belohnung **Ettlingerstraße 27, 3. Stod.**

Stod mit silbernem Griff

mit Namen während der Weihnachtstage abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben: Waldhornstraße 14, 4. Stod links. 2.1.

Hündchen verlaufen.

2.1. Ein kleines Pinscher-Hündchen, schwarz mit braunen Abzeichen, rotem Halsband, hat sich am Samstag abend verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: **Ettlingerstraße 17, parterre.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus-Verkauf.

* In schönster Lage der Altstadt, Nähe des Karlstores, ist ein solid erbautes, kleineres Haus zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1947 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*** 2.1. Zu verkaufen:**

spottbillig ein gut erhaltener **Kastatter Herd**, sowie vier **Gaslampen**. **Hr. Blum,** Herrenstr. 20.

* Eine **Marquise**, 1 1/2 m breit, sowie ein zweistöckiger **Schrank** sind billig zu verkaufen: **Marienstraße 68 a, 1. Stod.**

* Billig zu verkaufen gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen, neuer viereckiger **Salontisch** mit gebrehten Füßen, gut erhaltener, zweiflamm. **Gasherd:** Scheffelstr. 51, 2. Stod rechts.

* 2.1. Ein kleiner **Schreibtisch** mit Aufsatz und Schubladen, eine Partie neue, größere **Steingut-töpfe**, 1 **Ladentischgitter**, 1,78 x 55, neu, fein gearbeitet aus Eisen, 2 kleinere **Weinfässer**, 30 Liter haltend, sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 3.1. Einige getragene **Herren-Anzüge** und **Westen**, für große, starke Figur passend, zu verkaufen: **Karl-Friedrichstraße 7.**

* **Zwei große, schöne Delgemälde**, neu, Landschaften (kein Delbruck), mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 70 cm hoch, für nur 10 M per Stück; ferner ein großer **Spiegel** mit stark geschliff. Glas u. modern. Rahmen, 85 cm hoch, 60 cm breit, für nur 10 M zu verkaufen: **Erbprinzenstraße 30, 2. Stod.**

* Wer kauft ein Paar schöne, 65 cm große **Hirschgeweihe?**

Näheres **Schützenstraße 48, parterre rechts.**

*** 2.1. Diwans,**

versch. hochfeine, sind außergewöhnlich billig zu verkaufen. Näheres **Marienstr. 58, 3. Stod rechts.**

3.1. Ein fast noch neuer

Herd

mit Kupferschiff, Messingflange und Rohr, für Wirtschaft oder Kostgeberei geeignet, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Zu erfragen **Schützenstraße 45, 3. Stod.**

Ein Springbrunnen

ist zu verkaufen **Kriegstraße 39.** Näheres bei

2.2. **S. Szauer,** Bunsenstr. 3.

6.1. Bauholz vom Abbruch,

sehr gutes, wird billig abgegeben, ebenso Fenster, Türen u. s. w. Näheres **Scheffelstraße 56, 2. Stod.**

Näh- und Zuschneideschule.

Möchte hiermit die ergebenste Mitteilung machen, daß ich für solche Damen, welche nur für ihren Bedarf das Kleidermachen, Zuschneiden und Anprobieren erlernen wollen, neue Kurse gegen ein mäßiges Honorar eingeführt habe.

Für Kleidermacherinnen gebe ich für alle Gegenstände der Damengarderobe Unterricht im Musterzeichnen. Eintritt zu jeder Zeit.

J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Adlerstraße 14 im 3. Stod.

* Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung **Marktgrafenstraße 30 a** (Lidellplatz).

Kurse

in **Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Handschrift, Englisch und Französisch** beginnen wieder **Anfang März** bei

* **C. Vater,** Hirschstraße 46.

**Rollmops,
Bismarckheringe,**

4 Liter-Dose

Mk. 1.70.

Friedr. Wilh. Hauser,

Kaiserstr. 76. Ludwigsplatz 65.

**Verlobungs-, Hochzeits-,
Gelegenheits-Geschenke**

= Neuheiten jeder Art =

empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Bloss

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

5.1.

R. Wilb. Hofmann,

Buchbinderei und Papierhandlung,
Kaiserstrasse 69, Telefon 1752.

**Reiche Heirats-Auswahl
bis Ostern kolossal.**

Bei Einsendung Ihrer Adresse erhalten
Sie sofort **600 reiche Partien**, auch Bilder:
„Reform“, Berlin 14. *15.15.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 28. Februar. **Strafkammer I.**

Um den Betrag von 123 M 75 P schädigte der Fuhrknecht August Friedrich Maier aus Grödingen den Siebfabrikanten L. Krieger hier. Maier hatte am 21. Januar von seinem Dienstherrn, dem Fuhrunternehmer Jost hier, den Auftrag erhalten, bei Krieger anzufahren, wohnen ein für diesen am Tage vorher angekommener Waggon Draht abgeführt werden sollte. Maier traf in der Wohnung des Krieger nur dessen Tochter. Er richtete dieser seinen Auftrag aus und erklärte ihr, daß er auch beauftragt sei, den Frachtbetrag für den Waggon von 123 M 75 P zu erheben. Er erhielt daraufhin den geforderten Betrag ausbezahlt, den er für sich behielt und verwendete. Maier wurde wegen Betrugs unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein unverbesserlicher Dieb ist der Kutscher Andreas Mairosfer aus Ammerbach. Er ist schon häufig wegen Eigentumsvergehens bestraft worden und auch heute brachte ihn wiederum ein Diebstahl auf die Anklagebank. Er entwendete am 19. Januar im städtischen Krankenhaus hier einem gewissen Peter Eckert ein Zwanzigmarkstück. Mairosfer erhielt 2 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Im Monat Dezember fälschte der Hausbursche Benedikt Niebel aus Frankfurt a. M. eine Empfangsbcheinigung auf den Namen seines damaligen Dienstherrn David Neutlinger hier und erhob damit bei einer Frau L. Stern, die an Neutlinger 6 M zu bezahlen hatte, den genannten Geldebetrag. Wenige Wochen darauf unterschlug Niebel 11 M 5 P, die ihm zur Ablieferung an Neutlinger übergeben worden waren. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten wegen Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung auf 10 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Das Wechselfälschen im großen betrieb von Mitte Juni bis Ende November v. J. der hier wohnhafte Korrektor und Reisende Josef Gailhofer aus Kemmerhofen. Der Angeschuldigte hatte in der angegebenen Zeit von wenig Monaten zehn Wechsel über 350 M, 100 M, 200 M, 350 M, 125 M, 150 M, 127 M, 185 M, 155 M und 176 M teils auf sich, teils auf den Namen hiesiger Geschäftsleute ausgestellt und auf diese Wechsel die Namen hiesiger Geschäftsinhaber als Acceptanten oder Giranten gesetzt. Die auf diese Weise gefälschten Wechsel diskontierte er bei Geschäftsleuten oder bei der Vereinsbank. Gailhofer hatte sich außer diesen Urkundenfälschungen und Betrügereien noch eines weiteren Betrugs schuldig gemacht, indem er ein von ihm bei dem Pianofortehändler Haack hier gekauftes Klavier, an dem Haack noch das Eigentumsrecht bestand, ohne dessen Wissen veräußerte. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft mit 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust bestraft.

Butter-Abschlag.

Feinste Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.15, bei 2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.14,
bei 3 Pfd. per Pfd. Mk. 1.12, bei 5 Pfd. per Pfd.
Mk. 1.10 liefert franko ins Haus

Wilhelm Guthörle alt,
Butter- u. Eierhandlung,

Durlacherstrasse 14 und auf den Wochenmärkten
*2.2. Werberplatz und vor Hotel Grosse.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Notariatsinspektor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Karl Fischer den Titel eines „Landgerichtsrats“ zu verleihen. Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 16. Februar d. J. wurde Registraturassistent Georg Vahl beim Oberschulrat zum Registrar bei dieser Behörde ernannt.

(Karlsru. Stg.).

Infolge plötzlicher Erkrankung von Professor **Johannes Messchaert** musste das **3. Extra-Künstler-Konzert** für einige Tage verschoben werden. Näheres gebe morgen bekannt.

Karlsruhe.

Hans Schmidt.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter

Frau Kfm. Zollikofer Wwe.

gestern nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr infolge eines Schlaganfalls in ein besseres Jenseits abzurufen.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

die Tochter **Marie Zollikofer.**

Karlsruhe, den 2. März 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Werberstrasse 73.

Dankagung.

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels

Friedrich Wirth,

Pflästerermeister,

für die vielen Kranzspenden, sowie die außerordentliche Beteiligung bei dem Leichenbegängnisse des Dahingegangenen, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, dem Militärverein, dem Bad. Leib-Grenadierverein, dem Radfahrerverein, der Freiwilligen Sanitätskolonne und dem Gesangsverein Frohsinn für seinen erhebenden Gesang, sagen wir auf diesem Wege herzlichen, aufrichtigen Dank.

Karlsruhe-Mühlburg, den 2. März 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Rudolf Wieser,

Kaiserstraße 153,

Telephon 1702

Eigenes Zeichen-Atelier,

unterhält stets das

größte, neueste und reichste Lager in Handarbeiten nebst Materialien

bei mäßigen Preisen.

Stetiger Eingang von Neuheiten.

Ndok. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 27. Februar 1903.

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Schnezler, bringt folgendes ihm von Frau Erzellenz Frau Staatsminister a. D. Dr. Noff Witwe zugegangenes Dankschreiben zur Kenntnis. „Hochverehrter Herr Oberbürgermeister! Als mein Mann vor bald zwei Jahren aus dem Amte scheidet, hat er es unter den mannigfachen Anerkennungen, die ihm damals zuteil wurden, mit besonderer Freude und Genugtuung empfunden, daß die Residenzstadt des Landes ihm die seltene Auszeichnung erwies, ihn unter ihre Ehrenbürger aufzunehmen. Wie die Stadt den Lebenden ausgezeichnet, so hat sie jetzt in hochberzogener Fürsorge des Entschlafenen gedacht. In würdevollster Weise hat sie die Trauerfeier gestaltet und dem Heimgegangenen eine Ruhesätte bereitet, die noch lange Zeugnis geben wird von der treuen und freundschaftlichen Gesinnung seiner Mitbürger. Empfangen Sie, hochgeehrter Herr Oberbürgermeister, meinen und der übrigen Hinterbliebenen aufrichtigen und tiefempfundenen Dank. Es wird uns unvergänglich bleiben, wie die Stadt Karlsruhe das Andenken meines lieben Mannes geehrt hat. Darf ich wohl bitten, dem Stadtrat von dieser Dankesbezeugung gütigst Kenntnis zu geben, auch den Vereinen, die auf dortige Veranlassung bei der Trauerfeier mitgewirkt haben und im einzelnen uns nicht bekannt sind, unseren wärmsten Dank übermitteln zu wollen.“

Mit ausgezeichnetster Hochachtung
Ihre ergebenste
gez. M. Noff, geb. Welzien“.

Seiner Erzellenz, dem Herrn Minister a. D. Dr. August Eisenlohr hat der Stadtrat anlässlich seines 70. Geburtstages auf telegraphischem Wege herzliche Glückwünsche übermittelt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit dem städt. Rechtsrat, Herrn Dr. Max Forstmann, ein Vertrag über dessen definitive Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung und dem Recht auf Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe des Beamtenstatuts vom 26. April 1898 mit Wirkung vom 1. Januar 1903 abgeschlossen werde.

Ferner wird beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 15000 M. ein weiterer (sechster) Brunnen beim städt. Wasserwerk angelegt werde.

Der Stadtrat hat mit Bezug auf verschiedene Zeitungsnachrichten, durch welche in den Kreisen des Publikums die Meinung erweckt wurde, daß die Verlegung des hiesigen Bahnhofs hinausgedrängt werden solle, um die damit verbundenen Kosten nicht jetzt, sondern erst später aufwenden zu müssen, an Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten die Bitte gerichtet, auf die tunlichst baldige Inangriffnahme der Bauarbeiten für die Verlegung des Hauptbahnhofs hinzuwirken zu wollen, da einerseits die Verhältnisse des Personenbahnhofs und der Straßenübergänge derart sind, daß eine baldige Beseitigung der hier obwaltenden Mängel dringend erwünscht ist und andererseits durch die baldige Inangriffnahme der mit der Bahnhofverlegung verbundenen Arbeiten dem derzeit insbesondere im Baugewerbe und in den verwandten Gewerben wahrzunehmenden Arbeitsmangel einigermaßen abgeholfen werden könnte. Das Großh. Ministerium teilt dem Stadtrat hierauf mit Schreiben vom 26. d. M. unter Hinweis auf

den Artikel in der Karlsruher Zeitung über den Fortgang der Vorarbeiten für die Verlegung des hiesigen Bahnhofs mit, daß in der Tat in keinem Augenblick die Absicht bestanden habe, die Arbeiten aus finanziellen Gründen zu verlangsamen. Der Stadtrat nimmt von dieser Mitteilung mit Dank Kenntnis.

Der Firma Nikolaus Riebel in Mannheim wird ein 8000 qm großer Lagerplatz am Rheinhafen zum Zwecke der Lagerung und des Umschlages von Kies vermietet.

Dem Verein Bad. Eisenbahnbeamten wird der große Rathausaal Sonntag den 22. f. Mts., vormittags 9 Uhr, zur Abhaltung einer Generalversammlung unentgeltlich überlassen.

Das Großh. Bezirksamt beabsichtigt, den § 2 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 18. November 1873, den Verkauf von Backwaren betr., dahin abzuändern, daß die in den Verkaufsstellen anzubringenden Anschläge über das Gewicht und die Preise der Backwaren nur noch am 1. jeden Monats, statt wie bisher am 1. und 15. jeden Monats, dem Großh. Bezirksamt zur Abstempelung einzureichen sind. Der Stadtrat erklärt sich mit dieser Abänderung einverstanden.

Der Entwurf eines mit der Westendbau-Gesellschaft hier abzuschließenden Vertrags, wonach der durch die auf Kosten der Gesellschaft erfolgte Herstellung der Backstraße entbehrlich gewordene sogen. Schleifweg eingezogen und das Gelände desselben der Westendbau-Gesellschaft bedingungsweise zu Eigentum überwiesen werden soll, wird gutgeheißen.

Da eine gütliche Vereinbarung über die projektierte Grundstücksverlegung an der Boeckstraße zwischen Klauprecht- und Borholzstraße behufs Gewinnung zweckmäßiger Baupläne mit den beteiligten Grundstückseigentümern nicht zu erzielen ist, sollen nunmehr die nötigen Schritte zur Durchführung der Umlegung der Grundstücke im Zwangswege eingeleitet werden.

Der vom Tiefbauamt ausgearbeitete Baufluchtplan für die Vogesenstraße, wonach diese Straße in Abänderung der Festsetzungsbeschlüsse vom 23. Februar 1892 und 19. Dezember 1893 mit Rücksicht auf die künftigen Verkehrsverhältnisse statt der festgestellten Breite von 15 m eine solche von 20 m erhalten soll, wird dem Großh. Bezirksamt zur Feststellung der Bauflucht hienach vorgelegt.

Das Gesuch des akademischen Rudervereins dahier um mietweise Ueberlassung eines Platzes am Rheinhafen zur Errichtung eines Bootshauses mußte abschlägig verbeschieden werden, da bereits zwei Rudervereine je ein Bootshaus im Hafengebiet errichtet haben und die Zulassung weiterer Rudervereine Unzuträglichkeiten im Gefolge haben würde. Ebenfalls abschlägig verbeschieden wird ein Gesuch um Erlaubnis zur Errichtung eines Obstverkaufstandes vor dem Hause Kapellenstraße 18.

Die Lieferung von gußeisernen Kanalisationsbestandteilen wird an die Firma F. Seneca hier vergeben.

Das Gesuch des Wirts Franz Gränaacher dahier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem im Bau begriffenen Hause Ecke Bach- und Hildstraße wird dem Großh. Bezirksamt unter Anschluß einer eingekommenen Einsprache und unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung einer Wirtschaft an dem gedachten Orte vorgelegt.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Robert Weibel dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank „Zur Einigkeit“, Wilhelmstraße 47, der Frieda Dehler Witwe dahier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft ohne Branntweinschank „Zum König von Siam“, Werberstraße 21, und der Karoline Hemmerle Witwe in Ettlingen um Erlaubnis zum Betrieb der Gastwirtschaft „Zum Café Nowack“, Nowack-Anlage 19.

Der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 wird gestattet, Sonntag den 8. März d. J. in der Festhalle anstelle des Nachmittags-Konzertes abends 8 Uhr ein „Bodbierefest“ zu veranstalten.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Notar A. Beck hier für die dem städt. Archiv zugewendete, von ihm herausgegebene Zusammenstellung von Beispielen nach dem neuen Zwangsvollstreckungsverfahren, sowie dem Verein „Volksbildung“ für die Einladung zu dem am 7. f. Mts. im großen Festhallsaal stattfindenden Konzert. Ferner dankt der Stadtrat für die nachbezeichneten, dem Stadtgarten zugewendeten Geschenke, und zwar: dem Herrn K. Leiser hier für ein Paar Lachtauben, dem Herrn Apotheker Stein in Durlach für vier Paar Lachtauben, dem Herrn Kxlographen Moos hier für ein Eichhörnchen, dem Freiherren von Nagolt in Baden-Baden für ein Paar Hühner (Holländer Silberhühner) und dem Herrn Gustav Macklot hier für ein Buch „Gartenkunst und Gärten einst und jetzt“ von H. Jäger.

Nach Mitteilung Großh. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurde Milchhändler Leopold Gooß in Hohenweisersbach wegen Fellsaltens gewässerter Milch zum dritten Male, dieses Mal mit 30 M. Geldstrafe event. 8 Tage Haft, bestraft.

Zum Vollzuge kommen 231 Ausgabes- und 16 Einnahmedekreturen.

125 Fahrnisversicherungsverträge werden nicht beanstandet.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Montag den 2. März:

Alpenverein. Monatsversammlung und Vortrag bei Moninger (Arche), abends 8⁰⁰ Uhr.

Soloffeum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Deutscher Verein für Volkshygiene. Vortrag von Dr. med. Schwidop im großen Rathausaal, abends 7¹⁵ Uhr.

III. Extra-Künstler-Konzert von Johannes Meschaert im Museumsaal. Anfang abends 7 Uhr, Ende 8¹⁵ Uhr.

Großh. Hoforchester. Chorprobe zur Matthäus-Passion im Hauptgebäude des Hoftheaters, abends 7¹⁵ Uhr.

Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft Karlsruhe. Generalversammlung im Gasthaus zur goldenen Krone, 2. Stock, Eingang Amalienstr., abends 7¹⁵ Uhr.

Liederhalle. Einladung der Sänger zur Chorprobe zur Matthäus-Passion im Hoftheater (Bühne), abends präzis 7¹⁵ Uhr; nach der Probe Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen, Zentraltturnhalle, abends 8 bis 10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaisers-Allee 6, abends 6 bis 7 Uhr.